



Liebe Kinder,

wir haben Post für dich. Obwohl gerade alles anders und sehr ungewohnt ist, kommt ein großes Fest auf uns zu. Seit dem Aschermittwoch bereiten wir uns auf Ostern vor. Dazu gehört auch der Kreuzweg, den Jesus gegangen ist. Da wir uns heuer leider nicht in der Pfarre treffen können, haben wir für dich ein paar Stationen des Weges ausgesucht, die du dir zu Hause mit deinen Eltern anschauen kannst.

Der Kreuzweg besteht aus 14 Stationen, sicher kennst du die Bilder, die bei uns in der Kirche hängen. Wir schauen uns davon 7 genauer an. Wenn du möchtest, kannst du gerne mit deinen Eltern eine kleine Kerze anzünden, die dich durch die Stationen begleitet (Mache das bitte nur mit deinen Eltern gemeinsam!)



Zu jeder Station findest einen kleinen Text, der dir erzählt, was passiert ist. Gemeinsam überlegen wir, ob es uns auch schon einmal so wie Jesus gegangen ist. Gerne kannst du die dazu passende Fürbitte laut vorlesen oder still beten. Wenn du möchtest, kannst du die Bilder anmalen und hast am Ende einen eigenen kleinen Kreuzweg zu Hause.

Zwischen den einzelnen Stationen singen wir gemeinsam das Lied „Geh mit uns“. Wenn du möchtest kann du dies gemeinsam mit deiner Familie auch machen.

Geh mit uns (Liedruf)

Text: Norbert Weidinger + Jutta Richter
nach Ps 139,1-10 u. Lk 24,13-35

Mel: Ludger Edelkötter



Schön, dass du den Weg mit uns und deiner Familie gehst.

1. Jesus wird zum Tode verurteilt

Jesus wird verurteilt, weil er sagt, er sei Gottes Sohn. Pilatus hat die Macht zu entscheiden, was mit Jesus passiert. Er ist unsicher und überlässt die Entscheidung dem Volk, er wäscht seine Hände- er wäscht sich rein. Er wird von den Menschen gedrängt ihn zu töten und gibt der Forderung des Volkes nach.

Ist es dir auch schon einmal passiert, dass du etwas nicht entscheiden wolltest, sondern einfach das gemacht hast was alle machen. Weil es einfacher ist. Kennst du das Gefühl, wenn du etwas falsch machst oder anders machst als deine Freunde, dass du dann vielleicht ausgespottet wirst?



*Jesus hilf uns, dass wir anderen Menschen helfen, anstatt nur weg zu sehen.
Wir bitten dich erhöre uns.*



2. Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern

Es war üblich, dass der Verurteilte das Kreuz selber bis zur Hinrichtungsstätte tragen musste. Die Soldaten setzten Jesus zum Spott eine Dornenkrone auf und er musste das Kreuz nehmen und auf den Berg Golgota tragen, wo alle Verbrecher gekreuzigt wurden.

Vielleicht kennst du diesen Satz: „Der hat ein schweres Kreuz zu tragen“. Damit ist gemeint, dass jeder Mensch etwas erlebt, das für einen selbst nicht einfach ist. Welche Schwierigkeiten hast du im Leben? Was fällt dir schwer?



*Lieber Gott, manches fällt uns besonders schwer, es ist für uns wie ein Kreuz.
Aber wir wissen wir dürfen dir alle unsere Kreuze bringen. Du bist bei uns!
Wir bitten dich erhöre uns.*



3. Jesus fällt unter dem Kreuz

Die Last des Kreuzes ist zu groß. Sie drückt Jesus zu Boden und seine Kräfte versagen. Er bricht unter dem Kreuz zusammen, aber er bleibt nicht liegen. Er will seinen Weg zu Ende gehen. Die Liebe zu Gott gibt ihm Hoffnung.

Ist es dir auch schon einmal schlecht gegangen und musstest du dich überwinden etwas zu tun? Hast du es dann geschafft? Wer hat dir Hoffnung gegeben?



Jesus gib uns Kraft, dass wir nach einem schlimmen Erlebnis wieder auf die Beine kommen. Wir bitten dich erhöre uns.



4. Jesus begegnet seiner Mutter

Am Wegrand steht die Mutter von Jesus. Sie ist an seiner Seite, kann ihm aber nicht helfen. Als Jesus sie sieht, gibt ihm das noch einmal Kraft und Trost zum Weitergehen. Durch ihre Blicke sind sie verbunden.

In deinem Leben sind Mama und Papa auch ganz wichtig und geben dir sicherlich oft Mut und Kraft. Es ist immer jemand da.

Es tut uns gut, wenn wir mit anderen Menschen verbunden sind. Wir spüren oft auch ohne Worte, wenn es jemandem nicht gut geht. Gerade jetzt in dieser außergewöhnlichen Zeit, sind wir durch Telefone und Internet miteinander verbunden. Hast du vielleicht trotzdem schon einmal die Verbindung zu jemand verloren? Wie könntest du sie wieder aufbauen?



Jesus, bitte beschütze die Menschen, die immer für uns da sind und uns Mut und Kraft geben. Wir bitten dich erhöhe uns.



5. Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen

Es geht einfach nicht mehr. Jesus ist am Ende seiner Kräfte. Da kommt ein Bauer vorbei und wird gezwungen Jesus zu helfen das Kreuz zu tragen. Simon von Cyrene tut es nicht freiwillig, aber er hilft. Er hätte sich ja auch umdrehen und weglaufen können.

Wenn du siehst, dass jemand in Not ist, deine Hilfe braucht, bist du dann bereit zu helfen? Oder versuchst du vielleicht eine Ausrede zu finden? Hat dir schon einmal jemand geholfen und warst davon sehr überrascht?



*Jesus wir wollen dankbar sein, wenn uns geholfen wird.
Wir wollen anderen helfen, auch wenn es uns nicht immer Spaß macht.
Wir bitten dich erhöre uns.*



6. Jesus wird ans Kreuz genagelt und stirbt

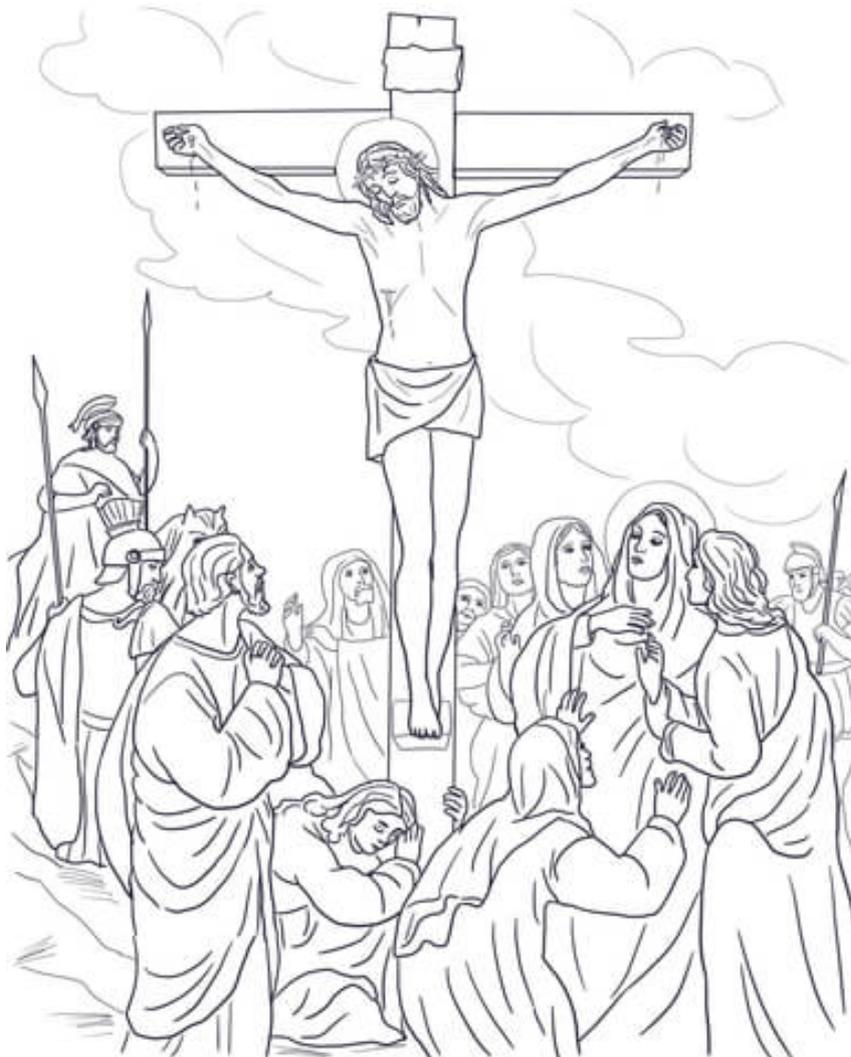
Jesus kommt mit dem schweren Kreuz auf dem Berg Golgota an. Dort wird er an das Kreuz genagelt. Auch in der Sterbestunde betet Jesus zu Gott und legt sein Leben in die Hand seines Vaters. Als Jesus stirbt verdunkelt sich der Himmel, und da spüren alle, er ist Gottes Sohn.

Falte deine Hände.

Schließe für einen Moment deine Augen und werde ganz still.



*Jesus bleib immer bei uns!
Wir bitten dich erhöre uns.*



7. Jesus wird ins Grab gelegt

Jesus wird ins Grab gelegt. Seine Freunde sind sehr traurig. Aber Jesus hat ihnen beim letzten Abendmahl versprochen, dass er immer bei ihnen bleibt. Dieses Versprechen spendet Hoffnung!

Hast du schon einmal ein Versprechen gegeben oder hat dir jemand etwas versprochen? Wie fühlst du dich, wenn das Versprechen eingelöst wird? Und wie geht es dir, wenn jemand sein Versprechen nicht halten kann?



Jesus, wir sind getröstet: Du bleibst nicht im Tod, du lebst. Wo niemand mehr Leben erwartet, da stehst du auf, da wo niemand mehr hofft, da bist du die Hoffnung. Wir bitten dich erhöre uns.



Zum Schluss wollen wir noch ein Segenslied singen:

Und so geh' nun deinen Weg

Text und Musik: Clemens Bittlinger

Refrain

The musical score is written in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of four staves of music. The first staff is the refrain, starting with a treble clef and a key signature of one sharp. The lyrics are: 'Und so geh' nun dei-nen Weg oh-ne Angst und voll Ver-trau'n, dass du nicht al-lei-ne gehst,'. The second staff continues the melody with lyrics: 'da-rauf kannst du bau'n. Got-tes gu-ter Se-gen zieht mit dir in's Land und auf'. The third staff continues with lyrics: 'al-len We-gen hält dich sei-ne Hand. Got-tes gu-ter Se-gen'. The fourth staff concludes the piece with lyrics: 'zieht mit dir in's Land und auf al-len We-gen hält dich sei-ne Hand.' The score includes various guitar chords: D, A, Hm, F#m, G, D, Em, A, D, A, Hm, F#m, G, D, Em, D/F#, A^{sus}, A, D, A, Hm, F#m, G, D, Em, D/F#, A^{sus}, A, D^{sus}, D, D^{sus}, D.

Hier kannst du mitsingen: <https://www.youtube.com/watch?v=6yQNY3UPGVg>

Schön, dass du die sieben Stationen mit uns gegangen bist.

Deine Pfarre Stadlau

Quellen: (31.03.2020)

<https://www.youtube.com/watch?v=6yQNY3UPGVg>

<http://www.supercoloring.com/de/ausmalbilder/feiertage/karfreitag>

<https://bittlinger-mkv.de/wp-content/uploads/2019/10/Und-so-geh-nun-deinen-Weg.pdf>